



Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Kunst und Kultur · Haus kirchlicher Dienste · PF 2 65 · 30002 Hannover

## PRESSEMITTEILUNG

### „Fluchen und Segnen“ – Spuren in Kunst und Kirche

Zu diesem Thema findet in diesem Jahr in Osnabrück der „8. Aschermittwoch der Künste“ statt, der landeskirchliche Empfang für Kunst- und Kulturschaffende im Raum der hannoverschen Landeskirche.

Das vielleicht erst einmal fremd oder unbestimmt klingende Thema „Fluchen und Segnen“ ist aus dem gemeinsamen Gespräch zwischen der Marienkirche in Osnabrück, dem nahe gelegenen Theater und der Kunsthalle Dominikanerkirche entstanden: Befindet sich vieles nicht heute in der Ambivalenz, stets Fluch oder Segen zugleich zu sein (Globalisierung, Regionalisierung, Professionalisierung etc.)? Wie ist die derzeitige gesellschaftliche atmosphärische Verfasstheit (statt Nörgeln jetzt der Aufschwung) zu fassen aus kirchlicher und künstlerischer Sicht? Sind das „Segnen“ oder auch das „Fluchen“ Aufgaben, die es anzupacken gilt, oder wird hier an das Unverfügbare gerührt? Inwieweit bestehen hier Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede zwischen Kirche und Kunst?

Zwei Schwerpunkte bietet der Nachmittag:

Zum einen werden, kontrastiert von kurzen biblischen Texten, Ausschnitte aus drei Stücken des laufenden Programms der Städtischen Bühnen Osnabrück („Faust“, „Mutter Courage“, Oper „Nabucco“) aufgeführt, die sich mit der Spannung von Fluchen und Segnen beschäftigen. Theaterkunst im Kirchenraum. Darin schließt ein Rundgespräch zwischen Theologie, Bildender und Darstellender Kunst sowie Kulturvermittlung an – moderiert von einer, die als Expertin zuhören als auch fragen kann, der früheren ARTE-Redakteurin und jetzigen Leiterin des NDR-Studios Osnabrück, Waltraud Luschny.

Gerahmt wird beides von Wort und Klang sowie gemeinsamer Stärkung und Zeit für Austausch und Gespräche.

Einer der Podiumsteilnehmer wird der Maler Christoph Seidel sein. Er präsentiert zugleich eine aktuelle Ausstellung in der Marienkirche. Weitere Gesprächspartner sind Holger Schultze, Intendant des Theaters Osnabrück, André Lindhorst, Direktor der Kunsthalle Dominikanerkirche, Dr. Jürgen Fitschen, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses in Bremen sowie Dr. Julia Helmke aus dem Haus kirchlicher Dienste in Hannover/Fachgebiet Kunst und Kultur. Sie lädt gemeinsam mit der Hanns-Lilje-Stiftung und der Landeskirche, in diesjähriger Kooperation mit Kirchenkreis und Sprengel Osnabrück sowie Theater und Kunsthalle Osnabrück, zu dieser Veranstaltung ein.

Für weitere Informationen steht das Fachgebiet Kunst und Kultur, Frau Dr. Julia Helmke, gerne zur Verfügung:

**Fon: 0511 1241-432**

**E-Mail: [kunst.kultur@kirchliche-dienste.de](mailto:kunst.kultur@kirchliche-dienste.de)**

### Kunst und Kultur

Dr. Julia Helmke

Archivstr. 3  
30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-431  
Fax: 0511 1241-970

helmke@  
kirchliche-dienste.de  
[www.kirchliche-dienste.de/  
kunst.kultur](http://www.kirchliche-dienste.de/kunst.kultur)  
[www.kunstinfo.net](http://www.kunstinfo.net)

Datum: 28.11.2005